

Ottobock**Exoskelett Paexo geht nach erfolgreichen Tests in Serie**

Seit Oktober ist das Exoskelett Paexo von Ottobock in Serie. Das Medizintechnikunternehmen baut damit das neue Geschäftsfeld Ottobock Industrials aus. Innovative Lösungen machen Arbeitsplätze in Industrie, Logistik und Handwerk ergonomischer. Ziel ist es, Menschen mit körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten, wie Überkopfarbeit, zu entlasten und so gesündere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Paexo ist das erste serienreife Produkt: ein passives Exoskelett, das die Belastungen durch Überkopf- und Überschulterarbeit deutlich reduziert.

„Bereits in der Entwicklungsphase zeigte sich das große Potenzial unseres Exoskeletts. Bei Tests in ganz unterschiedlichen Branchen bestätigte sich die entlastende Wirkung von Paexo gleichermaßen“, sagt Dr. Sönke Rössing, Leiter von Ottobock Industrials. Die Ergebnisse aus rund 75 Tests, zum Beispiel bei Luftfahrt- und Automobilunternehmen, in der Lebensmittelindustrie, bei Werften und auf dem Bau, flossen in die Entwicklung des neuartigen Hilfsmittels ein. „Paexo funktioniert nach biomechanischen Prinzipien, es richtet sich an den Bewegungen des Menschen am Arbeitsplatz aus. Weitere Erfolgsfaktoren sind das geringe Gewicht von unter zwei Kilogramm und die sofort spürbare Entlastung der Arm- und Schultermuskulatur“, ergänzt Rössing.

Seit 2012 forscht Ottobock an technischen Lösungen, die es Menschen ermöglichen, ihrem Berufsalltag langfristig gesundheitsschonend nachzugehen. Hintergrund sind die wachsenden Herausforderungen, vor denen Industrieunternehmen und das Handwerk angesichts demografischer Entwicklungen stehen. Eine steigende Lebenserwartung führt zu einer alternden Belegschaft, dazu kommt ein Mangel an Fachkräften. Daraus resultiert ein erhöhter Bedarf an neuartigen Hilfsmitteln für ergonomische Arbeitsplätze.

„Hier entsteht ein neuer und rasant wachsender Markt mit viel Potenzial für bahnbrechende Innovationen“, sagt Dr. Oliver Scheel, CEO von Ottobock. „Exoskelette für den industriellen Einsatz werden viele Arbeitswelten nachhaltig verändern. Mit dem biomechanischen Knowhow von Ottobock treiben wir den Wandel voran.“



Ottobock SE & Co. KGaA, Max-Näder-Straße 15, 37115 Duderstadt, Tel.: 05527 848-0, www.ottobock.com

Plasmaconcept**MEDICA 2018: Weltneuheit aus Deutschland wird internationalem Fachpublikum vorgestellt****IMPACT**

Platform for Autologous Cell Therapies



Autologe, d.h. körpereigene, Zelltherapien wie beispielsweise PRP spielen in der Orthopädie und Sportmedizin eine zunehmend bedeutende Rolle bei der Behandlung von Arthrose ebenso wie von Sportverletzungen.

Die Plasmaconcept AG aus Köln wird auf der MEDICA 2018 mit IMPACT, der innovativen Plattform für autologe Zelltherapien, eine Weltneuheit vorstellen, welche die Herstellung autologer Zelltherapien revolutioniert. Mit nur einem Gerät können verschiedenste Therapien patientenindividuell hergestellt werden: PRPs in verschiedenen zellulären Zusammensetzungen und Konzentrationen, autologes konditioniertes Serum (ACS) für die gezielte Entzündungshemmung, Konzentrat vom Knochenmarkaspirat (BMC) und weitere. Erstmals ermöglicht IMPACT dabei die vollautomatisierte Herstellung in einem geschlossenen System, einfach und sicher.

IMPACT verfolgt damit als einziges Gerät zur Herstellung autologer Zelltherapien den Ansatz der personalisierten Medizin. Es bietet eine moderne, wirksame und individualisierte Therapie.

IMPACT – für weniger Schmerzen und schnellere Heilung.

IMPACT**Platform for Autologous Cell Therapies****Plasmaconcept AG**

Breite Straße 2-4, 50667 Köln

www.plasmaconcept.de

Leading International Trade Fair
MEDICA
 DÜSSELDORF, GERMANY
 12-15 NOVEMBER 2018

WIR FREUEN UNS AUF SIE.
 HALLE 3 / C80